



DIE POSAUNE

Verblüfft von der Geschwindigkeit von Wagners Marsch, versuchen Russlands Nachbarn, ihre militärische Bereitschaft zu erhöhen

- Jeremiah Jacques
- [04.07.2023](#)

Die osteuropäischen Staats- und Regierungschefs sind beunruhigt über die Geschwindigkeit, mit der die russischen Wagner-Truppen während ihrer kurzlebigen Meuterei am vergangenen Wochenende von der Ukraine aus auf Moskau vorrücken konnten. Diese Führer wollen nun die militärische Verteidigung ihrer Länder verstärken, um sich auf eine mögliche Invasion russischer Streitkräfte vorzubereiten.

Auf einer Pressekonferenz am 27. Juni sagte der litauische Außenminister Gabrielius Landsbergis neben seinen Amtskollegen aus Estland und Lettland:

Abgesehen davon, dass sie die Realität der politischen Instabilität in Russland zeigen, haben die Wagner-Kräfte auch gezeigt, wie schnell sich Abteilungen innerhalb Russlands mobilisieren und innerhalb seines Territoriums bewegen können. Die Grenzen unserer Länder, aller drei, sind nur Hunderte von Kilometern von der Aktivität entfernt, was bedeutet, dass sie acht bis zehn Stunden brauchen würden, um plötzlich irgendwo in Belarus, irgendwo in der Nähe von Litauen, irgendwo in der Nähe der estnischen Grenze aufzutauchen ... und das gibt Ihnen eine Vorstellung davon, wie wir diese Situation [sehen].

Unsere Forderung war daher immer, dass wir die Verteidigung und auch die Abschreckung des Ostseeraums sehr ernst nehmen müssen.

In einem weiteren Interview mit Questonn am 28. Juni sagte Landsbergis:

Wir haben gesehen, wie schnell sich ein paar Brigaden von Söldnern von der Ukraine aus fast 200 Kilometer von Moskau entfernt bewegen konnten. So kann man sich eine Vorstellung davon machen, wie schnell sie sich durch Russland, durch Belarus, näher an die NATO-Grenzen bewegen könnten, wenn sie dazu bereit wären. ... Die jüngsten Ereignisse führen uns sehr deutlich vor Augen, was es bedeutet, in der Nachbarschaft Russlands zu leben. ... Wenn Putin in Kiew [Ukraine] nicht gestoppt wird, dann ... glauben wir alle ganz klar, dass Putin weiter marschieren wird, und wer weiß, wo er aufhören wird.

Die Posaune sagte: Im Jahr 2014, kurz nachdem Russland die ukrainische Halbinsel Krim annektiert hatte, erörterte der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, die Auswirkungen, die solche Schritte auf Europa haben würden und stellte sie in den Kontext der biblischen Prophezeiung:

Seit etwa 70 Jahren prophezeien wir, dass Osteuropa ein wichtiger Teil einer neuen europäischen Supermacht werden würde – eine Wiederauferstehung des Heiligen Römischen Reiches. Diese Prophezeiung steht in *direktem Zusammenhang mit der Krim-Krise!* Die Angst, die Sie in Europa aufgrund der Ereignisse auf der Krim sehen, wird 10 Führer in Europa dazu veranlassen, sich auf plötzliche und dramatische Weise zu vereinigen – und zwar in *genauer Übereinstimmung* mit der biblischen Beschreibung dieses europäischen Reiches! ... Europas neue Angst vor Russland wird eine wichtige Rolle dabei spielen, die Erfüllung dieser Prophezeiung zu beschleunigen!

Die Menschen in Europa haben die Annexion der Krim durch Russland mit Angst beobachtet. Heute, da sie Russlands Krieg gegen die Ukraine in vollem Umfang beobachten, einschließlich des raschen Vormarschs der Wagner-Truppen, wird diese Angst noch größer. Und sie veranlasst sie, Schritte zu unternehmen, um ihre militärische Macht zu stärken und Europa politisch und militärisch zu vereinigen. Dies zeigte sich diese Woche, als die litauische Führung das Angebot Deutschlands, 4000 Soldaten dauerhaft an den Grenzen Litauens zu stationieren, eifrig begrüßte.

Der Artikel von Herrn Flurry stützt sich auf Prophezeiungen aus Hesekiel 38, Daniel 2 und 8 sowie der Offenbarung und zeigt, dass diese Entwicklungen zu einer Zeit der Zerstörung führen, die „mehr Leid verursachen wird, als die Welt je gekannt hat!“ Aber er sagte, dass dies letztendlich auf „die beste Nachricht hinweist, die man je hören könnte!“

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie [„Der Krieg in der Ukraine treibt ein neues Deutschland voran“](#)